

und durch eine einfache Vorrichtung hinten die bockledernen Beinkleider wieder herauszog. Bei einer entstandenen Hungersnoth kehrte man den Spies um, steckte vorn die bockledernen Beinkleider in die Maschine und nahm hinten die lustig blöckenden Kälber in Empfang. — Versuchsweise sollte künftiges Jahr dasselbe Feld mit dem Saamen des Timotheus-Grases besäet werden, um zu sehen, ob derselbe als Waizen aufginge.

An meinen unbekanntem und bekantem
Gegner.

Wenn ich die Wahrheit sage, brauche ich keine „geistreichen Malicen“ zu Hülfe zu nehmen, welche Sie mir ironice anzudichten beliebten, und was ich fühle, fühle ich ganz allein, obschon es scheint, als hätten Sie mit mir zugleich gefühlt und meine Zurücksetzung mit empfunden, da Ihnen dergleichen Gefühle wahrscheinlich keine fremden sind. Ob der Lange geblinzelt oder gelächelt, oder ob er noch andere Gesichter geschnitten, scheint Ihnen zu wissen ganz besonders wünschenswerth zu sein, und so versichere ich nochmals, daß er wirklich geblinzelt hat. — Was Deine Bemerkungen, lieber Langer, betrifft, so kann es in jedem Falle nur schmeichelhaft für mich sein, von Dir mit dem Ritter von Loggenburg verglichen zu werden. Mit diesem mir wirklich lieb gewordenen Namen mich unterzeichnend, füge ich nur noch die Bemerkung hinzu, daß Du auf den Grund meines Herzens noch nie hinabgeschaut hast und nie hinabschauen wirst. Und somit Sela!

Der Ritter von Loggenburg.

Gewichtsbestimmung des Brodes und der
Semmel zu Wilsdruff.

Vom 4. Juli d. J. an bis auf weitere Anordnung.

Eine Zwölfpfennigsemmel . . .	30 Loth	—	Antsch.
Eine Sechspfennigsemmel . . .	15	—	—
Ein Herrn-Sechspfennigbrod von Semmelteig . . .	15	—	—
Ein Herrn-Dreipfennigbrod von Semmelteig . . .	7	2	—
Ein weißes Sechspfennigbrod . . .	21	—	—
Ein weißes Dreipfennigbrod . . .	10	2	—
Ein hausbacken 5 Ngr. = Brod . . .	10	—	Pfund.
Ein hausbacken 4 Ngr. = Brod . . .	8	—	—
Ein hausbacken 3 Ngr. = Brod . . .	6	—	—
Ein hausbacken 2 Ngr. = Brod . . .	4	—	—
Ein hausbacken 1 Ngr. = Brod . . .	2	—	—

Der Scheffel Waizen ist hierbei mit
3 Thlr. 25 Ngr. — Pf. Einkaufspreis und
1 = 22 = 4 = Fabrikationskosten
der Scheffel Korn aber mit
2 Thlr. 8 Ngr. — Pf. Einkaufspreis und
— = 24 = 2 = Fabrikationskosten zu ver-
backen angenommen worden.
Wilsdruff den 1. Juli 1841.

Der Rath daselbst

Preis- und Gewichtsbestimmung des Brodes
und der Semmel in der Stadt Tharand.

Vom 5. Juli d. J. an bis auf weiteres.

Eine Zwölfpfennigsemmel . . .	30 Loth	2 1/2	Antsch.
Eine Sechspfennigsemmel . . .	15	1 1/2	—
Eine Dreipfennigsemmel . . .	7	2 1/8	—
Ein Sechspfennigbrod . . .	23	2 1/2	—
Ein Dreipfennigbrod . . .	11	3 1/4	—

Das Herrenbrod von Semmelteig.

Ein Sechspfennigbrod . . .	15 Loth	1 1/4	Antsch.
Ein Dreipfennigbrod . . .	7	3 1/8	—

Das hausbackene Brod.

Ein Zwei-Pfundbrod	1 Ngr.	—	Pf.
Ein Drei-Pfundbrod	1	5	—
Ein Vier-Pfundbrod	2	—	—
Ein Sechspfennigbrod	3	—	—
Ein Acht-Pfundbrod	4	—	—

Der Scheffel Waizen wird verbacken zu 5 Thlr.
17 Ngr. 4 Pf.

nämlich 3 Thlr. 25 Ngr. Einkauf und 1 Thlr.
22 Ngr. 4 Pf. Fabrikationskosten.

Der Scheffel Roggen wird verbacken zu 3 Thlr.
2 Ngr. 2 Pf.

nämlich 2 Thlr. 8 Ngr. Einkauf und 24 Ngr.
2 Pf. Fabrikationskosten.

Tharand, am 3. Juli 1841.

Der Stadtrath daselbst.

Leipziger Getreide-Preise nach Dresdner Scheffel.

Vom 30. Juni 1841.

Weizen, 3 Thlr. 25 Ngr. — Pf. bis 4 Thlr. — Ngr. — Pf.	
Roggen, 2 = 7 = 5 = = 2 = 10 = — =	
Gerste, 1 = 12 = 5 = = 1 = 15 = — =	
Hafer, 1 = 2 = 5 = = 1 = 5 = — =	
Rappsaat, 9 = — = — = — = — = — =	
W. Rübsen, 8 Thlr. 15 Ngr. — Pf. bis — Thlr. — Ngr. — Pf.	
S. Rübsen, — = — = — = — = — = — =	
Del, der Ctr. 16 = 7 = 5 = = — = — = — =	
1 Ctr. Heu, — = 20 = — = = 1 = — = — =	
1 Schock Stroh, 3 = — = — = = 4 = 5 = — =	

Getreide-Preise in Meissen. 1841.

Am 3. Juli.

Weizen, 3 Thlr. 22 Ngr. — Pf. bis 3 Thlr. 25 Ngr. — Pf.	
Korn, 2 = 7 = — = = 2 = 10 = — =	
Gerste, 1 = 17 = — = = 1 = 20 = — =	
Hafer, 1 = 7 = — = = 1 = 10 = — =	

Druck von Moritz Christian Klincksch jun. in Meissen.